

# Erstes Amtsjahr gut gemeistert

## Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder bei der Jahresversammlung des TSV

**Bayerbach.** (red) Am vergangenen Freitag fand im Sportheim die Jahresversammlung des TSV Bayerbach 1946 e.V. statt. Bürgermeister Werner Klanikow freute sich, zum ersten Mal beim TSV als Bürgermeister zu erscheinen. Er hob hervor, dass die neue Vorstandschaft kein leichtes erstes Amtsjahr hatte, aber dies sehr gut meisterte.

Auch Fördervereinschef Josef Wargitsch fand nur lobende Worte für die neuen Amtsträger und hoffe auch auf weiterhin so gute Zusammenarbeit. Vorsitzender Fabian Daffner ließ anschließend das letzte Jahr Revue passieren, in dem gesellschaftlich nichts los war und der Verein daher auch keine Extraeinnahmen erwirtschaften konnte. Dennoch konnte durch Spenden der Firmen und Mitglieder der Verlust in Grenzen gehalten werden. Er freue sich aber sehr, dass es heuer wieder möglich sei, einige Veranstaltungen durchzuführen, die seien eigentlich überlebensnotwendig für den Verein.

Die Chefin der Finanzen, Monika Kolbinger, gab den Kassenbericht ab. Es sei dem Verein nicht immer leichtgefallen, mit Sportheim, zwei Rasenplätzen und drei Tennisplätzen eine gute finanzielle Balance zu finden. Am Ende erfolgte dann die Entlastung der Vorstandschaft.

Anschließend gaben die Abteilungsleiter jeweils einen kurzen Situationsbericht über ihren Fachbereich. Hubert Eberl berichtete für die Tischtennis-Abteilung, dass die



TSV-Vorsitzender Fabian Daffner und zweiter Vorsitzender Ludwig Grundner mit den anwesenden geehrten Mitgliedern.

Foto: Helmut Preukschas

lange sportliche Pause nicht einfach gewesen sei, als der Spielbetrieb eingestellt wurde. Aber alle Spieler seien nun wieder im Einsatz.

Tennis-Abteilungsleiter Andreas Schindler berichtete, dass es heuer endlich wieder richtig losgehe, mit Schnuppertraining, Frühstückstennis, Vereinsmeisterschaft sowie Trainerstunden für Jugendliche und Erwachsene.

Für die Abteilung Fußball-Seniorenbereich sagte Stefan Kolbinger, dass die beiden Seniorenteams fast am Ende der laufenden Saison seien. Das Reserve-Team stehe aktuell auf dem vierten Platz und die erste Mannschaft auf den fünften Platz.

Grundlage einer qualitativ und quantitativ guten Seniorenmannschaft ist sicherlich die Jugendar-

beit. Dass dies mit den unterschiedlich starken Jahrgängen nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist, berichtete Roland Zue über den Juniorenbereich Fußball.

### Suche nach mehr Betreuern und Trainern

„Viele Nachwuchsteams bedeuten viele Betreuer und Trainer“, so Zue weiter, „darum werben wir ständig und hoffen noch auf den ein oder anderen Erwachsenen, der die jungen Spieler und Spielerinnen führen möchte“.

Fabian Daffner übergab zudem gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Ludwig Grundner die zahlreichen Urkunden und Anstecker an die geehrten Mitglieder. Für

25-jährige Mitgliedschaft waren dies Daniel Eberl, Maria Etzstaller, Daniel Ganserer, Martin Guggemos, Norbert Islinger, Bettina Linbrunner, Christian Mayerhofer, Dominik Mittermeier, Renate Mittermeier, Alexander Plischke, Maximilian Plischke, Gertraud Schuller, Tobias Seisenberger, Sabrina Spichtinger, und Florian Stapfer.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Stefan Bibberger, Maria Bronder, Michael Detterbeck, Maria Hanfler, Marianne Kammermeier, Rainer Kammermeier, Anton Okerst, Anneliese Zisler und Monika Zisler geehrt, für 50 Jahre Sebastian Eichmeier, Georg Krinner und Christian Spitzl und für 60 Jahre Friedlich Krumpholz und Theodor Weinzierl.